

# Sonderblatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Eibenstock usw.

Montag, den 1. November 1915, nachmittags 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Kragujevac in deutschem Besitz.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier,  
1. November.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne schritten die Franzosen bei Tahure nachts zum Gegenangriff; sie wurden abgewiesen. Die von unseren Truppen am 30. Oktober gestürzte Butte de Tahure ist jetzt in unserer Hand geblieben. Die Zahl der in den letzten beiden Tagen gemachten Gefangenen ist auf 31 Offiziere, 1277 Mann gestiegen. — Bei Combrès kam es zu lebhaften Kämpfen mit Nahkampfmitteln. — Leutnant Böcke hat am 30. Oktober südlich von Tahure einen feindlichen Doppeldecker zum Absturz gebracht und damit das sechste feindliche Flugzeug außer Gefecht gesetzt. In der Gegend von Belfort fanden mehrere für die deutschen Flugzeuge erfolgreiche Luftgefechte statt.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg. Beiderseits der Eisenbahn Tuzom—Riga gewannen unsere Truppen im Angriff die allgemeine Linie Raggosem—Kemerz (südöstlich von Schlod)—Jaunsem. Feindliche Gegenstöße wurden zurückgeschlagen. — Westlich und südwestlich von Düna wurden starke russische Angriffe abgewiesen. Zwischen dem

Swenten- und Ilsen-See war der Kampf besonders heftig, er dauert dort an einzelnen Stellen noch an. Vereinzelt feindliche Vorstöße nördlich des Dryswiaty-Sees scheiterten ebenfalls. Der Gegner hatte große Verluste. Bei Dai südwestlich von Riga wurde ein russischer Flugzeug zur Landung gezwungen. Führer und Beobachter sind gefangen genommen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern. Westlich von Baranowitschi wurde ein russischer Nachtangriff nach Nahkampf abgeschlagen.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen. Die Lage ist im Allgemeinen unverändert. Ein feindlicher Gegenstoß nördlich von Komarow hatte keinen Erfolg. — Deutsche Truppen der Armee des Generals Graf von Bothmer sind bei Siemilowce (an der Strypa) nördlich von Burtanow angegriffen und stehen dort noch im Kampf.

### Balkanriegsschauplatz.

In Fortsetzung des Angriffs wurde die Höhe südlich von Grn. Milanovac in Besitz genommen. In Richtung auf Kragujevac ist der Feind über den Petrovac- und Lepenica-Abschnitt zurückgeworfen. Kragujevac ist in deutscher Hand. Westlich der Morawa ist gegen zähen Widerstand der Serben der Tribunovo-Berg ge-

nommen. Es wurden einige 100 Gefangene gemacht. — Die Armee des Generals Bojadieff war am 30. Oktober unter Nachhülkämpfen dem Feind bis in die allgemeine Linie Höhen von Platinica (südwestlich von Zajecar)—Latina (nordwestlich von Kafazvac)—östlich von Svrstijg—westlich von Bela-Palanka—östlich von Blajotince gefolgt.

Die Zahl der im Oktober von deutschen Truppen im Osten eingebrachten Gefangenen und die von ihnen gemachte Beute beträgt bei der Heeresgruppe von Hindenburg: gefangen 98 Offiziere, 14 482 Mann, erbeutet 40 Maschinengewehre; bei der Heeresgruppe Prinz Leopold von Bayern: 32 Offiziere, 4134 Mann, 2 Maschinengewehre; bei der Heeresgruppe von Linsingen: 56 Offiziere, 8871 Mann, 21 Maschinengewehre; von Bothmer: 3 Offiziere, 1525 Mann, 1 Maschinengewehr; von Madensen: 55 Offiziere, 11 937 Mann, 23 Geschütze, 16 Maschinengewehre. Zusammen 244 Offiziere, 40 949 Mann, 23 Geschütze, 80 Maschinengewehre, abgesehen von einer großen Zahl aufgefundenen Geschütze älterer Fertigung.

Oberste Heeresleitung. (B. T. B.)